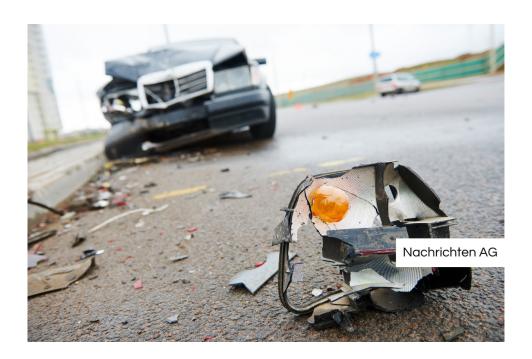


Schwere Verletzungen nach Unfall: Frau ohne Führerschein und Alkohol am Steuer!

Schwerer Unfall in Ried im Traunkreis: Eine alkoholisierte Fahrerin verunfallte mit ihrem Mini und erlitt schwere Verletzungen.



Ried im Traunkreis, Österreich - Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag in Ried im Traunkreis,
Oberösterreich. Eine 34-jährige Frau aus Pfarrkirchen bei Bad
Hall fuhr mit ihrem Mini auf der B138 in Richtung Kirchdorf.
Gegen 10:15 Uhr touchierte ihr Fahrzeug einen Leitpflock eines
Fahrbahnteilers, kam von der Fahrbahn ab, stürzte eine
Böschung hinunter, prallte gegen eine Betonmauer und
überschlug sich. Das Auto landete auf dem Dach, und die
Fahrerin erlitt schwere Verletzungen, die eine sofortige
Überführung ins Klinikum Wels erforderlich machten. Wegen
ihrer Verletzungen konnte kein Alkotest durchgeführt werden.

Die nachfolgende Durchsuchung des Fahrzeugs offenbarte beunruhigende Details. Polizisten fanden leere Bierdosen, Suchtmittel und einen gefälschten polnischen Führerschein. Es stellte sich zudem heraus, dass die Frau keine gültige österreichische Lenkberechtigung besaß, was auf gravierende Verstöße in Bezug auf die Verkehrssicherheit hinweist.

Alkohol und die Folgen im Straßenverkehr

Alkoholisiert zu fahren gefährdet nicht nur die Fahrer selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Statistisch erhöht sich das Unfallrisiko schon bei geringem Alkoholeinfluss. Laut der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) verdoppelt sich das Risiko bereits bei 0,3 Promille und ist bei 0,8 Promille um das 4,5-fache und bei 1,5 Promille um das 16-fache erhöht. Im Jahr 2021 war jede 16. Verkehrstote auf einen Alkoholunfall zurückzuführen, was die Gefahren eindrücklich unterstreicht. Im Vergleich zu Unfällen ohne Alkoholeinfluss sind bei Alkoholunfällen 12 Getötete und 313 Schwerverletzte pro 1.000 Unfälle zu verzeichnen.

In Deutschland gilt für Fahranfänger in der Probezeit und unter 21-Jährige eine Null-Promille-Grenze. Verstoßen Fahrer gegen diese Regelung, müssen sie mit einem Bußgeld von 250 Euro und einem Punkt im Fahreignungsregister rechnen. Ab 0,5 Promille drohen erhebliche Strafen, die bis zu 3.000 Euro Bußgeld und ein Fahrverbot von bis zu drei Monaten betragen können. Ab 1,1 Promille gilt man als absolut fahruntüchtig; dies bringt neben hohen Geldstrafen auch mögliche Freiheitsstrafen mit sich.

Das Bewusstsein für die Gefahren schärfen

Trotz des Wissens um die Risiken des Fahrens unter Alkoholeinfluss geben in einer Umfrage 31 % der Befragten an, im letzten Jahr mindestens einmal alkoholisiert gefahren zu sein. Ein Bestandteil der Aufklärungsarbeit ist es, die Gefahren, die mit dem Fahren unter Alkoholeinfluss verbunden sind, effektiver zu kommunizieren. Bereits bei 0,3 Promille können Leistungseinbußen auftreten, auch wenn das eigene Gefühl dies nicht immer widerspiegelt.

Der tragische Unfall in Ried im Traunkreis ordnet sich in diese Problematik ein. Es ist zu hoffen, dass dieser Vorfall dazu beiträgt, das Bewusstsein für die Gefahren des Alkoholkonsums im Straßenverkehr zu schärfen und als mahnendes Beispiel für die Verantwortlichkeit im Straßenverkehr dient. Für die betroffene Frau und ihre Angehörigen ist es hoffentlich nicht zu spät, um notwendige Veränderungen herbeizuführen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkohol, Suchtmittel, fehlende
	Lenkberechtigung
Ort	Ried im Traunkreis, Österreich
Verletzte	1
Quellen	www.krone.at
	• www.adac.de
	alkohol.dvr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at